Zweitätige Präsenzveranstaltung „Wieviel Tod verträgt das Team“ – 40 Teilnehmende informierten, diskutierten und tauschten sich am 07.11. und 08.11.2025 im Sporthotel Fuchsbachtal in Barsinghausen aus!

18.11.2025

Am Freitag den 08.11. und Samstag, den 09.11.2024 tauschten sich 46 Teilnehmende aus dem Bereich der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV) intensiv zum Thema „Wieviel Tod verträgt das Team“ im Sporthotel Fuchsbachtal in Barsinghausen aus. Ausrichter der Präsenzveranstaltung waren das PalliativNetz Deister-Vorland (PNDV) und der Fachverband für die spezialisierte ambulante Palliativversorgung Niedersachsen (FV SAPV) in Kooperation mit dem Landesstützpunkt Hospizarbeit und Palliativversorgung (LSHPN) mit Unterstützung des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung und der Landesvertretung der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) Niedersachsen/Bremen.

Die Veranstaltung begann mit der Begrüßung durch Frau Cora Schulze 1. Vorsitzende und Geschäftsführerin des FV SAPV. Es folgten die Begrüßungsworte von Frau Rosemarie Fischer Leitung des LSHPN und Frau Ines Finger, 1. Vorsitzende und Koordinatorin des PNDV.

Die Teilnehmenden hatten sich bei den letzten Veranstaltungen noch mehr aktivere Anteile gewünscht. Dies wurde vom Organisationsteam, das aus Carsten Rädisch, Stephanie Stiel, Bianca Sengün und Cora Schulze bestand, gerne aufgenommen. Die Moderation und Co-Moderation des Workshops wurde in bewährter Art durch Frau Stiel und Frau Schulze übernommen. Unterstützung vor Ort erhielt das Organisationsteam durch das Team des PalliativNetzes Deister-Vorlandes, dass die Veranstaltung gesponsort hat.

Am 07.11.2025 folgten von 15:00 bis 18:45 Uhr folgende Veranstaltungsinhalte:

- Simulation zweier ehemaliger Schulkamerad:innen auf einem Klassentreffen

  „Wie Du arbeitest im Bereich der Palliativversorgung? Du warst doch immer so lebensfroh“
- Simulation eines Fallbeispiels aus der Palliativversorgung

  Frau Prof*in. Stephanie Stiel– Institut für Allgemeinmedizin und Palliativmedizin, Medizinische Hochschule Hannover
  Herr Dr. med. Carsten Rädisch – Facharzt für Allgemeinmedizin, Zusatzbezeichnung Palliativmedizin
- Selbsterfahrung der Teilnehmenden
- Vorstellungsrunde der Teilnehmenden
- Workshopphase 1 – Ermittlung von Belastungsfaktoren und Beanspruchungen inkl. Gewichtung
- Vortrag zu Belastungsfaktoren aus Versorgersicht

  Frau Bianca Sengün – Geschäftsführerin Palliativstützpunkt im Landkreis Diepholz

Im Anschluss an den ersten Workshoptag hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit sich im Rahmen eines gemeinsamen Abendessens und eines kollegialen Austausches zu treffen, was auch in diesem Jahr wieder rege genutzt wurde.

Am 08.11.2025 begann der zweite Tag mit einem stärkenden Frühstück in dessen Anschluss die Teilnehmenden ab 08:45 Uhr in die zweite Workshopphase gingen. Im Rahmen dieser Workshopphase erarbeiteten die Teilnehmenden Ressourcen und Schutzfaktoren im Hinblick auf die an Tag 1 erfassten Belastungsfaktoren und Beanspruchungen. Zuletzt wurde die Methode der kollegialen Beratung vorgestellt, von den Teilnehmenden in Kleingruppen geübt und ein Feedback zur Methode gegeben.

Ab 13:00 Uhr erhielten die Teilnehmenden die Möglichkeit eine Rückmeldung zum neuen Aufbau des Workshops zu geben. Das Workshopwochenende wurde als kurzweilig und die Workshopatmosphäre als sehr angenehm und persönlich beschrieben. Es zeigt sich sowohl in den Rückmeldungen als auch in der Gewichtung von Belastungsfaktoren, dass die Versorgung von jungen Schwerstkranken oder Versorgungen mit sehr kurzer Dauer als besonders belastend wahrgenommen wurden. Auch andere Faktoren wie z.B. ein hoher bürokratischer Aufwand, fehlender Respekt von An- und Zugehörigen oder verbesserungswürdige Schnittstellen können zu starken Belastungen führen.

Auch dieser Workshop war, wie bereits in den Jahren 2022, 2023 und 2024, von einem sehr wertschätzenden und vertrauensvollen Miteinander geprägt. Aufgrund von großen Umbauarbeiten des Sporthotels ab 2026 steht die weitere Ausrichtung aktuell zur Diskussion.

PALLIATIVNETZ DEISTER-VORLAND e.V.
SAPV Fachverband Niedersachsen e.V.
Landesstützpunkt Hospizarbeit und Palliativversorgung Niedersachsen e.V.
Gefördert durch: Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR PALLIATIVMEDIZIN Landesvertretung Niedersachsen / Bremen